



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Uetze - Hänigsen, Ev.- luth. Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 112 Tote

52°28'57.5"N; 10°05'19.7"E



Auf diesem Friedhof ruhen in 3 Gräberfeldern - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 127 Tote des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Im Einzelnen:

Reihengrabanlage deutsche Soldaten in Friedhofsmittle vor der Kapelle:

- 10 deutsche Soldaten, davon 9, die in den Endkämpfen am 11. April 1945 im Raum Uetze-Hänigsen ums Leben kamen.

Gräberfeld "Displaced Persons" hinter der Kapelle halblinks:

- 27 ehem. sowjetische und polnische Kriegsgefangene u. Zwangsarbeiter, die nach Kriegsende als sog. "Displaced Persons" im Camp Colorado (ehem. Lager Celler Weg) in den Jahren 1945 - 49 gestorben sind, darunter auch einige Kleinkinder.

Sammelgrab Explosionsunglück links unweit der Soldatengräber:

- 1 Sammelgrab mit insgesamt 90 Toten - 69 Deutsche sowie 21 polnische, sowjetische & tschechische ehemalige Zwangsarbeiter, die am 18.06.1946 bei Räumungsarbeiten von ca. 11000 Tonnen im Kalischacht Riedel eingelagerter Munition der ehem.

Heeresmunitionsanstalt Hänigsen durch ein Explosionsunglück ums Leben kamen..Fotos:
Volker Fleig 2015

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt